# Ziele Berlin Citizen Foren (Stand 26. August 2021)

Aufbauend auf Aussagen aus den Interviews mit Audrey Podann und Christine Ahrend sowie dem Team der Research Foren, der BV vom 20. April 2020 zu den Research Foren sowie sonstigen Überlegungen haben Ina Opitz, Nadin Gaasch und Melanie Kryst in einem Workshop am 26. August die wichtigsten Ziele und Rahmenbedingungen für die Berlin Citizen Foren (BCF) festgelegt bzw. zusammengetragen. Die Ziele wurden zudem nach den Vorbereitungen für einen Wirkungs-Workshop für die Grand Challenge Foren Global Health ergänzt.

## Allgemeines

Mit den Berlin Citizen Foren wird ein einzigartiger Experimentierraum für Transdisziplinäre Forschung (TDR) geschaffen. Hier werden Formate und Methoden basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen entwickelt und erprobt, um Themen aus der Gesellschaft zu heben und für die Wissenschaften zugänglich zu machen. Dafür werden Formate mit unterschiedlicher Zeitdauer, mit unterschiedlichen Logiken und für unterschiedliche Zielgruppen entwickelt, erprobt und hinsichtlich der Erfolge analysiert. Damit leisten die Berlin Citizen Foren einen Beitrag, um erfolgversprechende Ansätze zur Institutionalisierung von Knowledge Exchange im Rahmen der BUA zu etablieren.

## Grundhypothese

Transdisziplinäre Forschung (TDR) hat den Anspruch zur Lösung von gesellschaftlichen Problemen beizutragen. In einem idealtypischen Forschungsdesign wird das Thema von Wissenschaftler\*innen gesetzt. Der Prozess beginnt erst mit dem sogenannten Co-Design, in dem gemeinsam mit Praxispartner\*innen an einer konkreten Forschungsfrage gearbeitet wird.

Mit den Berlin Citizen Foren arbeiten wir zu der Grundhypothese, dass bereits die Themen aus der Gesellschaft aufgenommen werden sollten, um so gesellschaftliche Herausforderungen besser adressieren zu können. Dafür soll mit den Berlin Citizen Foren ein Prozess entwickelt werden, der bereits vor dem idealtypischen TDR-Prozess einsetzt. Er kann als eine vorgelagerte Phase, als Co-Exploring von Themen, verstanden werden.

## Impact-Ziele

Impact Ziele beschreiben solche Ziele, die auf eine gesamt-gesellschaftlichen oder auch teil-gesellschaftlichen Ebene ausgerichtet sind.

#I1 Neue TDR-Prozesse, bei denen Themen aus der Gesellschaft aufgenommen werden, tragen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme oder Herausforderungen bei und sind etabliert.

#I2 Die Bedeutung von Alltags- und Erfahrungswissen bei der Wahl von Forschungsthemen wird in den Wissenschaften anerkannt.

#I3 Das umsetzungsorientierte als auch das theoriegeleitete Wissen zur Lösung gesellschaftlicher Probleme und Herausforderungen wurde gemehrt.

## Outcome-Ziele

Outcome-Ziele beschreiben solche Ziele, die Wirkungen auf der Ebene der Zielgruppen beschreiben.

Zielgruppen sind in den Prozessen der Berlin Citizen Foren die Gruppe der Wissenschaftler\*innen, schwerpunktmäßig aus den BUA-Häusern sowie die Gruppe der gesellschaftlichen Akteure, vor allem aus der organisierten und nicht-organisierten Zivilgesellschaft in Berlin. Darüber hinaus ist die Zielgruppe der TDR-Forschenden für die Berlin Citizen Foren relevant, da die Erkenntnisse aus den Berlin Citizen Foren zur Weiterentwicklung des TDR-Ansatzes beitragen sollen.

#C1 Mit den Berlin Citizen Foren sollen (neue) Themen gefunden werden, die von den Wissenschaften bisher übersehen wurden.

#C2 Mit den Berlin Citizen Foren soll Wissen für die Wissenschaften und die Gesellschaft zugänglich gemacht werden.

#C3 Mit den Berlin Citizen Foren soll das gegenseitige Lernen der Zielgruppen zu beidseitigem Nutzen ermöglicht werden.

#C4 Mit den Berlin Citizen Foren sollen TDR-Prozesse, Methoden und Formate entwickelt werden, die zur Weiterentwicklung von Transdisziplinärem Arbeiten beitragen.

## Output-Ziele

Output-Ziele sind solche, die die tatsächlichen Leistungen beschreiben.

#P1 Im Rahmen der Berlin Citizen Foren wird ein Kriterienkatalog erarbeitet, der beschreibt, wie ein Thema im Rahmen der Berlin Citizen Foren aussehen muss, um bearbeitbar und verständlich zu sein. Dafür wird der Begriff Thema von Grand Challenges, Forschungsfragen oder auch Fragen an die Wissenschaften sinnvoll abgegrenzt.

#P2 Im Rahmen der Berlin Citizen Foren werden (neue) Themen gefunden, die für Wissenschaften und Gesellschaft von Relevanz sind und in Forschungsprozesse eingespeist.

#P3 Im Rahmen der Berlin Citizen Foren werden Wissenschaftler\*innen gefunden und aktiviert, die die Themen aus der Gesellschaft aufnehmen und bearbeiten können und wollen.

#P4 Im Rahmen der Berlin Citizen Foren werden wissenschaftliche Akteure und nicht-wissenschaftliche Akteure zusammengebracht, um Themen gemeinsam zu erarbeiten, zu vertiefen oder in einem transdisziplinären Prozess zu bearbeiten.

#P5 Im Rahmen der Berlin Citizen Foren werden Ansätze zur Verstetigung der wissenschaftlichen Arbeit an den von der Gesellschaft eingebrachten Themen entwickelt.

#P6 Im Rahmen der Berlin Citizen Foren werden Übersetzungsleistungen von gesellschaftlichen Themen zu wissenschaftlich bearbeitbaren Themen erbracht, dokumentiert und hinsichtlich ihrer Übertragbarkeit analysiert.

#P7 Im Rahmen der Berlin Citizen Foren wird zu mindestens einem Thema transdisziplinär geforscht.

#P8 Die im Rahmen der Berlin Citizen Foren gewonnenen Erkenntnisse werden in die Forschung über Transdisziplinäres Arbeiten eingespeist.

## Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen sind zum großen Teil durch den Förderhorizont der BUA beschrieben. Wichtig ist, dass erste Ergebnisse zur Evaluierung der BUA vorliegen und auf die zu erreichenden Ziele im Obj. 2 „Forstering Knowledge Exchange“ und der BUA einzahlen. Es ist daher davon auszugehen, dass erste Formate der Berlin Citizen Foren bis Ende 2023 erprobt, dokumentiert und analysiert sein sollten. Für diesen Zeitraum ist ein jährliches Budget von ca. 95.000 € (2022) und 180.000 € in (2023) eingeplant. Die Berlin Citizen Foren sollten klar den Charakter einen Experimentierraum für Transdisziplinäre Formate im Rahmen der BUA entwickeln und zugleich Ansätze zur Verstetigung der Forschung zu den gefundenen Themen und zur Institutionalisierung von transdisziplinärer Forschung eröffnen.